

Schön ist es geworden...

Die Dorferneuerung Neuhofen Teil 1 ist fertig.



Ein Teil der Dorferneuerung war die Neugestaltung des Dorfplatzes. Neben Stellplätzen sind auch Grün- und Erholungsinseln entstanden, die die Ortsmitte von Neuhofen künftig noch attraktiver machen.

Umfangreiches Ferienprogramm geschnürt



Bürgermeister Stefan Weindl (rechts) und die Jugendbeauftragten Petra Haberl und Hans Peter Bachmaier (links im Bild) freuen sich, dass wieder ein abwechslungsreiches Ferienprogramm erstellt werden konnte.

Ein Blick in das diesjährige Ferienprogrammheft der Gemeinde, welches kürzlich von den Jugendbeauftragten und Bürgermeister Weindl vorgestellt wurde, verspricht kurzweilige Sommerferien.

Viele Vereine und Verbänden haben sich wieder interessante Aktionen ausgedacht. Einige neue Programmpunkte ergänzen das Programm. Raum haben auch wieder Veranstaltungen gefunden, die im Vorjahr besonders gut angekommen waren.

Auf beachtliche 14 Veranstaltungstermine dürfen sich Kinder und Jugendliche unserer Gemeinde freuen (Termine auf der Rückseite!). Im letzten Jahr waren es bereits zehn Termine. Sieben Aktivitäten sind heuer

komplett neu von den Vereinen für das junge Publikum ausgetüfelt worden. Den Auftakt macht die TuS Neuhofen, die eine Fahrt zum Erlebnispark Voglsam organisiert. Weiter geht es mit "Spiel und Spaß in der Turnhalle", gefolgt von einer Partie Minigolf, jeweils unter der Leitung der TSG Postmünster. Lust auf noch mehr Sport? Dann wäre vielleicht das Volleyball-Schnuppertraining der TSG genau das Richtige! Kreativ geht es dann mit dem Gartenbauverein zu, wenn mit Naturmaterialien gebastelt wird. Tierisch wird es mit dem "Eselteam", das den Kindern alles rund um den Esel erklärt - Highlight: eine Eselwanderung mit Picknick. Ein beliebter Klassiker darf natürlich auch nicht fehlen: die Kutschfahrt

um den Stausee, veranstaltet von den Rosserern. Mit dem Kath. Frauenbund Neuhofen geht's zum Bowling - wer schafft wohl einen Strike?! Wasserratten kommen bei der Wasserwacht wieder voll auf ihre Kosten. Gekocht wird auch wieder - Petra und Karin kredenzen mit den Kindern zwei ausgefallene Drei-Gänge-Menüs. Ebenfalls wieder gesetzt ist der beliebte Erlebnistag der Gemeindefeuerwehren, Spiel und Spaß sind auch hier garantiert. Neu im Programm ist eine Exkursion durch Wald und Flur und Bach, die der LBV Rottal-Inn anbietet. Auch neu dabei ist der Schäferhundeverein Postmünster. Hier wird mit den Hunden gewandert und verschiedene spielerische Aufgaben bewältigt. Kleine Bastler und Tüftler sei die Veranstaltung der Gemeinde empfohlen. Mit einem Bus geht ins Technikhaus Arnstorf, wo unter fachkundiger Anleitung ein tolles Propellerfahrzeug gebaut wird, welches auch mit nach Hause genommen werden darf.

Wie ihr seht, steht auch heuer wieder ein buntes Programm für jede Menge Spaß bereit. Über eine rege Teilnahme freuen sich die veranstaltenden Vereine und Verbände und die Gemeinde Postmünster!

40 Jahre Gemeinderatsmitglied

Zu Beginn der Gemeinderatssitzung am 12. Juni gab es ein „Dienstjubiläum“ der besonderen Art zu würdigen.



Das Gemeinderatsmitglied Alois Rothmeier gehört nämlich bereits seit 40 Jahren dem Gemeinderat an. 40 Jahre, in denen er viel zur Entwicklung der Gemeinde beigetragen hat. Dieses herausragende politische Engagement würdigte Bürgermeister Stefan Weindl. Doch auch sozial sei Rothmeier sehr engagiert. Seit seinem Ruhestand setzt er sich als Ortsvorsitzender des VDK für die Belange von Alten, Kranken oder sozial benachteiligten Mitmenschen ein.

Als Dank und Anerkennung überreichte der Bürgermeister eine Ehrenurkunde und die Ehrennadel der Gemeinde Postmünster mit dem Gemeindewappen. Letztere verpackt – wie könnte es für ein SPD-Mitglied besser passen – in einer roten Schatulle. Foto: Förg, PNP

Rathaus geschlossen

Das Rathaus ist am
**Freitag, 28.
September 2018**
ganztägig wegen
Betriebsausflug
geschlossen.

Mit der Maus ins Rathaus



Ein besonderer Service für unsere Bürger

Viele Behördengänge
jetzt auch online erledigen

www.postmuenster.de

Nächste Sitzungen des Gemeinderates

August

Sommerpause - sitzungsfrei

Dienstag, den 11.09.2018

Abgabetermin für Bauanträge: 03.09.2018

Dienstag, den 09.10.2018

Abgabetermin für Bauanträge: 01.10.2018

Neuer Bebauungsplan „WA Stegmühle“ in Aufstellung



Am Rottauenweg soll das neue Baugebiet „Stegmühle“ entstehen. Foto: Gruber, PNP

In der Gemeinderatssitzung am 10.07.2018 wurden die Weichen für neue Bauplätze in Postmünster gestellt. Nachdem der Verkauf der Bauparzellen im Baugebiet Waldhöhe sehr zufriedenstellend verlaufen ist und die Nachfrage nach Baugrundstücken nach wie vor ungebrochen ist, war die Gemeinde auf der Suche, nach weiteren Entwicklungsmöglichkeiten.

Hierbei ist man auf das landwirtschaftlich genutzte Grundstück am Rottauenweg gestoßen. Durch die Anbindung an die bestehende Bebauung und die gesicherte Erschließung (Kanal, Wasser, Telekommunikation, Strom etc. liegen direkt am Grundstück an) bietet sich hier eine Erweiterung an. Die Grenzen der Erschließung werden allerdings durch die vorhandenen Hochwasserlinien gezogen. Ein Entwurf durch ein Planungsbüro wurden dem Gremium vorgestellt. Er sieht für einen Teilbereich des Grundstücks die Ausweisung von fünf Bauparzellen mit Grundstücksgrößen zwischen 530 und 870

m² vor. Zugelassen sollen Einfamilienhäuser in offener Bauweise werden. Das verbleibende Grundstück soll großzügig mit Bäumen bepflanzt werden und so am Ortseingang auch ein schönes Gesamtbild vermitteln.

Der Aufstellungsbeschluss für das neue Baugebiet wurde gefasst. Nun ist das Bauleitplanverfahren zu durchlaufen, an dessen Ende ein gültiger Bebauungsplan stehen soll. Bis zur Vermarktung der Grundstücke wird es daher noch mehrere Monate dauern. Auch können sich noch Änderungen (etwa durch Einwände von Fachstellen) ergeben. Wenn es dann soweit ist, werden wir selbstverständlich wieder über unsere Homepage, Postbote und Presse über den Verkaufsstart informieren. Grundstücksreservierungen im Voraus werden - wie auch schon beim Baugebiet Waldhöhe - nicht angenommen.

Der Entwurf des „WA Stegmühle“



Gepplant sind fünf Bauparzellen für Einfamilienhäuser mit Grundstücksgrößen zwischen 530 und 870 m². Planentwurf: AR.LAND

Wechsel im Gemeinderat: Bachmaier folgt auf Schnell



Hans Peter Bachmaier ist neues Mitglied im Gemeinderat, nachdem Ingrid Schnell (Foto)

aus dem Gremium ausgeschieden war. Ingrid Schnell war seit der Kommunalwahl 2014 im Gremium und engagierte sich insbesondere im Bereich der Jugend- und Seniorenarbeit, wofür ihr Bürgermeister Stefan Weindl bei der Verabschiedung seinen herzlichen Dank aussprach.

Nach der Vereidigung Bachmaiers wurde in der Mai-Sitzung des Gemeinderats dann auch die Lücken in den gemeindlichen Gremien geschlossen: Bachmaier folgt Schnell im Bauausschuss, im Zweckverband Erholungsgebiet, als Stellvertreter im Rechnungsprüfungsausschuss, im Haupt- und Finanzausschuss sowie im Entwicklungsausschuss nach. Außerdem wird Hans Peter Bachmaier in Zusammenarbeit mit Petra Haberl als Jugend- und Seniorenbeauftragter agieren.



Das neue Gesicht im Gemeinderat: Bürgermeister Weindl (rechts) vereidigte Hans Peter Bachmaier (CSU). Foto: Kessler, PNP

Wechsel des Standorts: Postfiliale im Container

Da die Suche der Deutschen Post nach einem neuen Ladenlokal erfolglos blieb,



hat man sich dazu entschlossen, den Postbetrieb mit einer Interimslösung im Container sicherzustellen. Aufgrund des Versorgungsauftrages muss die Deutsche Post in Postmünster eine Poststelle unterhalten. Die neue Postfiliale finden Sie am Parkplatz Beckenrandstraße, direkt am Festplatz. Durch die neue Situation gibt es auch neue Öffnungszeiten. Die Filiale bietet von Montag bis Freitag jeweils von 15 bis 17 Uhr und am Samstag von 11 bis 12 Uhr ihre Dienstleistungen an. Aktuell sucht die Post auch noch eine/n Mitarbeiter/in.

Aus den Vereinen

Lustig-heiterer Nachmittag



Einen schönen Nachmittag haben sehr viele Senioren des Seniorenclub Postmünster im Gasthaus Eder verbracht. Maria Schmauß hatte einige lustig-heitere Geschichten im Gepäck, die sie den gebannt lauschenden Senioren vortrug. Mit einem gemütlichen Beisammensein bei Brotzeit, Kaffee und Kuchen und vielen interessanten Gesprächen und regen Informationsaustausch ging das Treffen der Senioren zu Ende. Bericht (gekürzt)+Foto: Förg, PNP

Landespflegegeld kann beantragt werden



Ab sofort ist es möglich, das neue Landespflegegeld zu beantragen. Anspruchsberechtigt sind alle Pflegebedürftigen ab Pflegegrad 2, die ihren Hauptwohnsitz in Bayern haben.

Mit dem Landespflegegeld in Höhe von 1000 Euro pro Jahr will die bayerische Staatsregierung Pflegebedürftige unterstützen. Der Betrag muss nicht versteuert werden. Um das Pflegegeld zu bekommen, muss es der Pflegegeldbedürftige oder ein gesetzlicher Vertreter beantragen. Die Antragsfrist für das Jahr 2018 geht bis zum 31. Dezember dieses Jahres. Das Antragsformular ist in den Finanzämtern, Landratsämtern, Gemeinden sowie im Zentrum Bayern Familie und Soziales (ZBFS) erhältlich und kann im Internet auf der Website www.landespflegegeld.bayern.de/antrag.asp heruntergeladen werden. Als Nachweis müssen dem Antrag eine Kopie des Personalausweises oder Reisepasses und eine Kopie des Pflegebescheids beigelegt werden. Stellt ein Bevollmächtigter den Antrag, ist zusätzlich eine Kopie der

Vollmacht oder des Betreuerausweises notwendig. Der fertig ausgefüllte Antrag mit den Anlagen wird an die Landespflegegeldstelle geschickt: per Post an Landespflegegeldstelle, 81050 München, per Fax an (089) 2306-17 27. Voraussichtlich ab Mitte Juli besteht die Möglichkeit, den Antrag mithilfe des neuen Personalausweises auch online zu stellen. Die Bearbeitung wird eine Zeitlang dauern. Ab Ende August sollen die Bewilligungsbescheide versendet werden, die Auszahlung beginnt im September.

Das Landespflegegeld muss nur einmal beantragt werden. Der Betrag wird dann für die Folgejahre automatisch ausgezahlt. Tritt eine Änderung ein, beispielsweise wenn der Antragsteller stirbt, muss die Landespflegegeldstelle zeitnah informiert werden.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.landespflegegeld.bayern.de, per E-Mail an fragen.landespflegegeld@stmflh.bayern.de oder telefonisch unter (089) 12 22 213 (Montag bis Donnerstag von 8 bis 18 Uhr sowie Freitag von 8 bis 16 Uhr).

Verbrennen von pflanzlichen Abfällen

Grundsätzlich ist das Verbrennen von Abfällen jeglicher Art (auch Papier und Kartonagen) verboten. Nur für pflanzliche Abfälle gelten folgende Ausnahmen:

- ✓ Abfälle aus der Landwirtschaft, wenn diese nicht in den Boden eingearbeitet werden können
- ✓ Kartoffelkraut und sonstige krautige Abfälle aus der Landwirtschaft sowie holzige Abfälle aus dem Obstbau
- ✓ Sonstige Gartenabfälle (Laub, Gras, Moos, Baumschnitt etc.)
- ✓ Abfälle aus dem Forstbetrieb dürfen nur am Anfallort verbrannt werden, wenn dies aus forstwirtschaftlichen Gründen erforderlich ist

Das Verbrennen ist nur außerhalb geschlossenen Ortschaften zulässig und nur auf dem Grundstück, wo der Abfall angefallen ist. Außerdem ist es nur werktags zwischen 08.00 Uhr und 18.00 Uhr und bei passender Witterung erlaubt (nicht bei Wind, Sturm, Waldbrandgefahr etc.). Belästigungen durch Rauchentwicklungen sowie Übergreifen des Feuers sind zu verhindern und vorzubeugen.

Die Brandstelle ist ständig zu überwachen. Außerdem ist ein Löschwasser oder ein Feuerlöscher bereitzuhalten. Beim Verlassen der Brandstelle ist sicherzustellen, dass die Glut erloschen ist oder abgelöscht wurde.

Wichtig: Das zulässige Verbrennen ist mindestens zwei Werktage vorher bei der Gemeinde Postmünster anzumelden.

Landtagswahl: Wahlscheine online beantragen



Alle fünf Jahre finden in Bayern die Wahlen zum Landtag und Bezirkstag statt. Gewählt wird in diesem Jahr am Sonntag, den 14. Oktober.

Eine wesentliche Neuerung wird es ab diesem Jahr und für alle künftigen Wahlen geben. So kann der Wahlschein dann bequem von zu Hause aus über das neue „PostOffice – das Online-Service-Portal der Gemeinde Postmünster“ auf www.postmuenster.de online beantragt werden. Die dazu notwendige Online-Maske wird dann zu gegebener Zeit auf der Gemeindehomepage zur Verfügung stehen. Die Wahlbenachrichtigungskarten werden jedoch auch wie bisher per Post an alle Wahlberechtigten versandt. Dies wird im September erfolgen.

Wahlberechtigte, die Briefwahl beantragen möchten, haben künftig also zwei Möglichkeiten: online *oder* mit der rückseitig ausgefüllten (und unterschriebenen!) Wahlbenachrichtigungskarte. Bei der Onlinevariante oder Übermittlung der ausgefüllten Wahlbenachrichtigungskarte erübrigt sich der Besuch im Rathaus. Die beantragten Wahlunterlagen werden dann per Post an die Wahlberechtigten versandt.

Eine Esskastanie zur Erinnerung



Auch im Jahr 2018 haben die Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse „ihren“ Erinnerungsbaum entlang der Generationenallee an der Beckenrandstraße gepflanzt. Zusammen mit Bürgermeister Stefan Weindl und Bauhofleiter Thomas Spirkl ging es am Tag des Baumes raus aus der Schule hinaus in die Natur. Der Gemeindebauhof hatte die Mulde schon etwas vorgegraben, in die die Schülerinnen und Schüler nun mit vereinten Kräften den Baum einsetzten. Wie bereits in den vorangegangenen drei Jahren wird zur Erinnerung an die gemeinsame Grundschulzeit in Postmünster der Baum des Jahres von der jeweiligen „Abschlussklasse“ gepflanzt. In diesem Jahr wurde die Esskastanie gekürt, welche die bunte Allee verschiedenster Laubbäume nun ergänzt. Voller Stolz wurde der eigene Baum bewundert, der in Postmünster noch wachsen und gedeihen wird, wenn die Kinder bereits lange erwachsen sein werden. Zu guter Letzt wurde neben den Befestigungsstricken noch eine eigene Jahrgangstafel angebracht, die an diesen besonderen Tag und Aktion erinnern soll.

Wahlhelfer/-innen gesucht

Helfende Hände werden immer gebraucht!
Die Gemeinde Postmünster sucht laufend Wahlhelfer/-innen, die am Wahltag im Wahllokal bzw. bei der anschließenden Stimmauszählung mithelfen wollen.

Persönliche Voraussetzungen für das Amt:
deutsche/r Staatsbürger/-in, 18. Lebensjahr vollendet, seit mindestens drei Monaten in der Bundesrepublik wohnend, kein Ausschluss vom Wahlrecht.

Wahlhelfer/-innen erhalten für Ihren Dienst am Wahlsonntag eine Aufwandsentschädigung.

Interessenten wenden sich bitte an die Gemeinde Postmünster, Herrn Friedlmeier, Tel. 0 85 61 / 98 49 0 oder E-Mail: poststelle@postmuenster.de.

Leonhardiritt in Gambach am 14. Oktober



Die Rosserer Postmünster e.V. laden heuer am 14. Oktober zum traditionellen Leonhardiritt in Gambach ein. Nach dem Festgottesdienst um 11 Uhr wird gegen 13 Uhr der Umritt mit Pferdesegnung stattfinden. Für Unterhaltung und Verpflegung ist wie jedes Jahr bestens gesorgt. Der Verein freut sich auf eine rege Teilnahme und zahlreiches Erscheinen.

Ein neues Feuerwehrhaus für Schalldorf



Gemäß dem vor einigen Jahren ausgearbeiteten „Feuerwehr-Konzept“ der Gemeinde Postmünster, folgt nun ein neues Feuerwehrhaus für die FFW Schalldorf.

Die Pläne hierfür wurden im Gemeinderat vorgestellt und mit der Regierung von Niederbayern abgestimmt. Die vorgestellte Planung wird den Anforderungen an ein modernes Feuerwehrhaus gerecht.

Derzeit wird die Baugenehmigung eingeholt.

Mit dem Bau soll im Frühjahr 2019 begonnen werden, sodass im Lauf des Jahres 2019 der Rohbau steht und im Winter 2019/20 der Innenausbau erledigt werden kann.

Das alte Gebäude bleibt im Eigentum der Gemeinde. Was damit geschehen soll ist noch unklar, evtl. kann es vermietet werden.



Breitbandausbau: Süden überplant

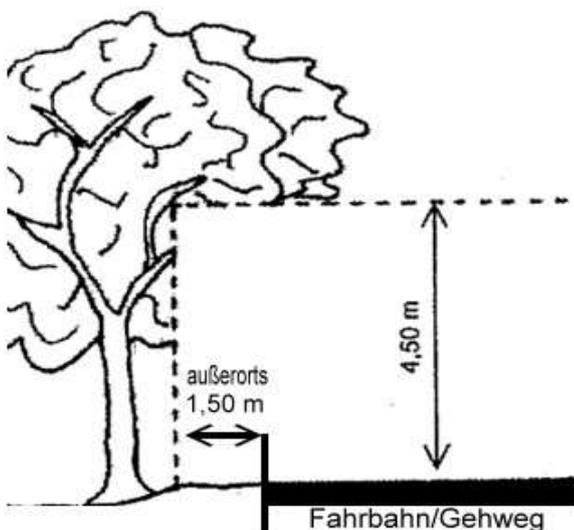
Der Breitbandausbau für den Süden des Gemeindegebiets nimmt mittlerweile auch Formen an. Aufgrund der herausfordernden Topografie und Siedlungsstruktur stelle die Planung eine besondere Herausforderung dar. Das Gebiet wird im Zuge des sog. Höfebonus-Programms erschlossen. Der Glasfaseranteil wird dadurch deutlich erhöht. Glasfaser bis ins Haus gehört hier oft zum Standard. Wo es jedoch geht und wirtschaftlicher ist, wird eine Lösung mit Verteilkästen angestrebt.

Mit der ausgearbeiteten Planung werden nun Angebote eingeholt. Eine Prognose kann bereits jetzt in der Bitratenanalyse eingesehen werden (siehe hierzu Bericht auf der vorletzten Seite!). Aufgrund der beschränkten Kapazitäten bei Baufirmen und dem aufwändigen Ausbau bis in (fast) jedes Haus, hat dies Auswirkungen auf die Zeitplanungen. Die Angebote der Firmen weisen derzeit einen Realisierungszeitraum von bis zu vier Jahren ab Vertragsabschluss aus.

Dringend: Lichtraum unbedingt freischneiden

Hereinhängende Äste? Hier ist dringender Handlungsbedarf seitens der Grundstücksbesitzer gefragt, da dies für Verkehrsteilnehmer gefährlich werden kann. Denn die Anpflanzungen wie Sträucher, Bäume, Hecken usw. müssen **innerorts mind. bis zur eigenen Grundstücksgrenze, außerorts 1,50 m zur Fahrbahnkante zurückgeschnitten** werden. Auch muss eine lichte **Durchfahrtshöhe von 4,50 m** erreicht werden (siehe Darstellung unten). Gleichzeitig sind die Bäume auf ihren Zustand, insbesondere auf Standsicherheit, zu untersuchen. Dürre Äste oder Bäume sind zu entfernen. Nachdem die Gemeinde die letzten Jahre per Brief darauf hingewiesen hat, wird es heuer kein Schreiben geben. Diese Arbeiten haben Grundstückseigentümer trotzdem unaufgefordert zu erledigen. Im Fall eines Unfalles oder Schädigung von Personen haften sie für ihre nicht ordnungsgemäß gesicherten und geschnittenen Anpflanzungen.

Schematische Darstellung des erforderlichen Lichtraums (eigenverantwortlich herzustellen!):



Postmünster gekonnt in Szene gesetzt



Zwei Filme werben ab sofort für die Gemeinde.

Mit professioneller Ausrüstung (einer Flugdrohne) und einer großen Portion Kreativität und Schaffenskraft hat Herr Daniel Damböck zwei kurze Filme von Postmünster produziert, die er der Gemeinde kostenlos zur Verfügung gestellt hat. Gedreht wurde im Herbst 2017. Die beeindruckenden Landschaftsaufnahmen wurden dann noch mit passender Musik unterlegt und darauf abgestimmt. Das Ergebnis ist mehr als sehenswert und über unsere Gemeindehomepage kann man die beiden Videos unter „Tourismus & Freizeit“ >> „Impressionen“ aufrufen.

Die Gemeinde dankt Herrn Damböck herzlich für die gelungenen Filme!

Fördergeld für Turnhalle

Die Gemeinde Postmünster hat sich mit einem Sanierungsplan der Schulturnhalle Postmünster um Fördergeld aus dem Sonderprogramm „KIP-S“ beworben. Nun traf die Förderzusage ein. 187.400 Euro wird der Freistaat Bayern zur Modernisierung beisteuern. Dies entspricht etwa 90 % der voraussichtlichen Baukosten.

Bitratenanalyse für mehr Überblick



Über ein Onlinesystem kann jeder Haushalt den Breitbandausbau mitverfolgen.

Die Gemeinde Postmünster setzt sich bereits seit Jahren intensiv mit dem Thema Breitbandausbau auseinander, um allen Bürgern einen schnellen Internetzugang zu ermöglichen. Hierbei wurden in der Vergangenheit und Gegenwart bereits verschiedene Ausbauschritte vorgenommen; weitere werden in der Zukunft folgen. Von der Breitbandberatung Bayern GmbH hat die Gemeinde nun eine sog. Bitratenanalyse für das komplette Gebiet der Kommune erstellen lassen.

Diese erlaubt es, die Entwicklung des Breitbandausbaus, für jedes Gebäude, in der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft darzustellen. Sie stellt eine detaillierte und weitgehend von Netzbetreiberauskünften autarke Analyse dar. Diese ist neutral und netzbetreiberübergreifend, auch werden Breitbandmaßnahmen von Nachbargemeinden und deren Auswirkungen auf das Gemeindegebiet abgebildet und bildet daher eine gute Grundlage sowohl für weitere Planungen als auch zur Auswertung. Der Breitbandausbau wird dadurch messbar.

Die Bitratenkarte für die Gemeinde Postmünster wurde von der Breitbandberatung erstellt und kann über folgende Adresse aufgerufen werden:

<https://bitratenkarte.de/rottal/postmuenster>

Nähere Informationen und eine Erläuterung erhalten Sie auch auf der Homepage der Gemeinde zum Breitbandausbau:

www.postmuenster.de/breitband.htm

Haushalte, die sich über eine Fritzbox ins Internet einwählen haben zudem die Möglichkeit die Downbitrate noch genauer zu ermitteln. Dieser zusätzliche Service der Breitbandberatung ist kostenlos und gerne genutzt werden. Die Anleitung hierzu finden Sie auf der Gemeindefwebseite.

WissensPost

kuriose Fakten zum Schluss

Die Stadt mit dem weltweit höchsten Energieverbrauch von 20 Mio. Megawattstunden pro Jahr ist Las Vegas.

Der Nordturm der Münchner Frauenkirche ist um 12 cm größer als der Südturm.

Auf dem Grundstück des Buckingham Palace in London stand vor seiner Errichtung ein Bordell.

Größter Kinosaal der Welt mit rund 6.000 Sitzen ist die Radio City Music Hall in New York, die 1932 eröffnet wurde.

König Ludwig II. gilt als erster Schreiber von Autogrammkarten mit Foto.

Bluetooth ist nach einem dänischen Wikingerkönig benannt.

Veranstaltungskalender

August 2018		Veranstaltung	Veranstalter	Ort
Sa	11.08.	Weinfest (Ausweichtermin: 18.08.)	FFW + TSG Postmünster	Festplatz
Mo	13.08.	Kräuterbuschen binden	Frauenverein Postmünster	
Di	14.08.	Kräuterbuschen binden	Frauenverein Postmünster	
Di	14.08.	Grillfest in Neuhofen	FFW + Frauenbund Neuh.	Vereinsheim
Do	16.08.	Gemütlicher Nachmittag	Seniorenclub Postmünster	

September 2018				
So	09.09.	Wandertag	TuS Neuhofen	
Do	20.09.	Ausflug	Seniorenclub Postmünster	
So	23.09.	Hoagarten mit Musik ab 11 Uhr	VdK Postmünster	GH Linke
So	30.09.	Erntedankfest Neuhofen	Pfarrei Neuhofen	

Oktober 2018				
Mi	03.10.	Vereinsmeisterschaft	Stockschützen	Stockbahn
Mi	03.10.	Pfarrausflug zum Mondsee	Pfarrei Postmünster	
So	07.10.	Erntedankfest Postmünster	Pfarrei Postmünster	
Sa	13.10.	Waldwanderung von 14 - 17 Uhr	GBV Marienkäfer	
So	14.10.	Leonhardritt in Gambach	Rosserer Postmünster	Kirche Gambach
Do	18.10.	Vortrag ab 14 Uhr	Seniorenclub Postmünster	GH Eder
Mi	24.10.	Fackelzug ab 19 Uhr	KSRK/Frauenverein/MMC	Pfarrheim
Sa	27.10.	Ehejubiläum ab 19 Uhr	Pfarrei Postmünster	Kirche
So	28.10.	Ehejubiläum ab 19 Uhr	Pfarrei Neuhofen	Kirche

Ferienprogramm 2018	
01.08. - Fahrt zum Erlebnispark Voglsam	18.08. - Ein Nachmittag bei der Wasserwacht
02.08. - Spiel und Spaß in der Turnhalle	23.08. - Kochen mit Karin und Petra
02.08. - Minigolf	24.08. - Kochen mit Karin und Petra
03.08. - Volleyball-Schnuppertraining	25.08. - Erlebnistag der Feuerwehren
04.08. - Basteln mit Naturmaterial	31.08. - Exkursion durch Wald und Flur und Bach
15.08. - Rund um den Esel	02.09. - Spiel und Spaß im Hundeverein
16.08. - Kutschfahrt	06.09. - Baue dein eigenes Propellerfahrzeug
17.08. - Bowling	

Wir wünschen schöne Sommerferien!

Impressum / Herausgeber:

Gemeinde Postmünster

Hauptstraße 23 · D-84389 Postmünster

Telefon: 0 85 61 / 98 49-0

Telefax: 0 85 61 / 98 49-29

E-Mail: poststelle@postmuenster.de

Vertretungsberechtigter / inhaltlich Verantwortlicher:

1. Bürgermeister Stefan Weindl

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 07:30 – 12:00 Uhr

Dienstag: 13:00 – 18:00 Uhr

Montag, Donnerstag: 13:00 – 17:00 Uhr

Mittwoch nachmittags geschlossen

www.postmuenster.de

Erscheinungsweise: 1x je Quartal – Auflage: 400 Exemplare – keine Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit

Nächster Erscheinungstermin: November 2018 - Redaktionsschluss: 10.10.2018 - Beiträge bitte an poststelle@postmuenster.de senden.